

Chronik des Skatclub „RUTEN JUNG“ seit 1975

1975

- 15.01.1975 17 Teilnehmer am 1. Durchgang
03.12.1975 32 Teilnehmer am 12. Durchgang
13.12.1975 38 Personen Jahresfest
Musik
4 Preise wurden gestiftet

1976

- 21.01.1976 40 Teilnehmer am 1. Durchgang
11.12.1976 40 Teilnehmer am 16. Durchgang
Musik

Am 11.12. 1976 feierte der Skatclub "Ruten Jung" im "Holsteinischen Hof" zu Reinfeld sein 2. Jahresfest. Es war, wie bereits im Gründungsjahr 1975 ein voller Erfolg. Mit 62 Personen und 2 Gästen wurde dieser Abend mit einem zünftigen Karpfen-bzw. Kalbfleischessen begonnen. Danach wurde die Siegerehrung durchgeführt. Skatmeister 1976 wurde wiederum Hermann Schade, er bekam eine große Weihnachtsgans, sowie den Wanderpokal der Handelsbank und den Vereinspokal. Vizemeister mit ebenfalls einer Weihnachtsgans und dem Vereinspokal wurde Karl Krause. Den dritten Platz belegte Werner Rathje, er bekam eine Flugente, einen Hasen und den Vereinspokal. 35 weitere Vereinsmitglieder erhielten nun einen Preis im Werte von je 20,00 DM. Und zwei "Neulinge" bekamen je 1 Fl. Korn. Nach dieser Preisverteilung wurde bis 2 Uhr noch fleißig das Tanzbein geschwungen und man ging dann recht fröhlich auseinander !

1977

16. Spieltag 46 Teilnehmer



Um die Stadtmeisterschaft der Karpfenstadt Reinfeld ging es bei einem zünftigen Skat der beiden Klubs „Ruten Jung“ und „Mensch ärgere dich nicht“. Sieger der zweiten Hälfte, die erste wurde im März durchgeführt, wurde der Skatclub „Ruten Jung“ mit 7538 Punkten. „Der neue Stadtmeister erhält einen Pokal, außerdem gab es Preise für die besten Spieler; an der Spitze Alfred Vofß von „Ruten Jung“. (Foto: Helling)

Reinfeld, 2.1.78

Jahresfest 1977 des Skatclubs „Ruten Jung“

Das Jahresfest fand am 17.12.77 im Hotel „Holsteinischer Hof“ statt, es nahmen 64 Personen, d.h. Mitglieder einschl. Ehegatten an dem Fest teil. Es wurde wie in den Vorjahren ein gelungener Abend!

Diesmal gab es Musik und Nelken.

1978

20.08.1978 47 Teilnehmer

16. Spieltag 45 Teilnehmer

Vergleichskampf: 36048 Rutenjung aus 20 Ergebnissen
36386 Mensch ärgere dich nicht

1979

06.06.1979 46 Teilnehmer

03.10.1979 48 Teilnehmer

15.12.1979 46 Teilnehmer

1980

02.06.1980 47 Teilnehmer

12.12.1980 48 Teilnehmer

1981

24.05.1981 Vergleichskampf

03.06.1981 51 Teilnehmer

12.12.1981 48 Teilnehmer

1982

- 02.06.1982 46 Teilnehmer
06.06.1982 Vergleichskampf
02.12.1982 43 Teilnehmer

1983

Nr. 51 — 21. Dezember 1983 Oldesloer MARKT

Reinfelder Skatclub „Ruten Jung“

(ws) Am letzten Samstag feierte der Skatclub „Ruten Jung“ bei einem gemütlichen Essen mit anschließendem Tanz den Jahresabschluss.

Im Jahre 1983 wurde an 22 Abenden um die Vereinsmeisterschaft gespielt. Der Vorsitzende Alfred Voß gab das Ergebnis bekannt. Diesjähriger Vereinsmeister wurde Erich Aschberg mit 23.585 Punkten, den 2. Platz erspielte Hans-Werner Kahl mit 23.050 Punkten, dritter wurde Fritz Matzkies mit 22.859 Punkten. Auf den nächsten Plätzen folgten Rudolf Hanf, Wille Bobsien, Werner Rathje, Walter Aschberg und Paul Machura mit nur wenigen Zählern Unterschied. Die besten drei Einzelergebnisse eines Spielabends erreichten Horst Loeser mit 2.213, H.W. Kahl mit 1.995 und Willi Bobsien mit 1.914 Punkten. Die drei fleißigsten Spieler, Ernst Denker, Heinz Trepkau und Werner Seitler veräumten keinen Spielabend.

Der Skatclub „Ruten Jung“ wurde 1975 von H. Steffen und K. Krause, H. Loeser, H.-W. Kahl, A. Voss und E. Aschberg gegründet. Bisherige Vereinsmeister wurden viermal Hermann Schade (1975, 1976, 1977 und 1979), Karl Krause, 1978 und 1980, Wilhelm Dreyer, 1981, Hubert Vogt, 1982, und 1983 Erich Aschberg. Zur Zeit hat der Verein 41 Mit-

glieder (nur männlich), doch können noch einige aufgenommen werden. Wer Interesse hat, kann sich bei dem Vorsitzenden A. Voss melden oder zum 1. Spielabend des Jahres 1984 am 4. Januar, um 19.30 Uhr, in den Holsteinischen Hof kommen. An diesem findet die Vorstandswahl statt. Gespielt wird jeweils am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats um 20 Uhr, außer Buß- und Betttag, dann wird einen Tag später, am Donnerstag, gespielt.

Blitzpunkt
21.12.83

Erich Aschberg wieder Vereinsmeister bei „Ruten Jung“

REINFELD (ws). Am vergangenen Samstag feierte der Skatclub „Ruten Jung“ bei einem gemütlichen Essen mit anschließendem Tanz den Jahresabschluss. Im Jahre 1983 wurde an 22 Abenden um die Vereinsmeisterschaft gespielt. Der Vorsitzende Alfred Voß, gab das Ergebnis bekannt. Diesjähriger Vereinsmeister wurde Erich Aschberg mit 23585 Punkten, den 2. Platz erspielte Hans-Werner Kahl mit 23050 Punkten, Dritter wurde Fritz Matzkies mit 22859 Punkten. Auf den nächsten Plätzen folgten Rudolf Hanf, Willi Bobsien, Werner Rathje, Walter Aschberg und Paul Machura mit nur wenigen Zählern Unterschied. Die besten drei Einzelergebnisse eines Spielabends erreichten Horst Loeser mit 2213, H.W. Kahl mit 1995 und Willi Bobsien mit 1914 Punkten. Die drei fleißigsten Spieler, Ernst Denker, Heinz Trepkau und Werner Seitler veräumten keinen Spielabend.

Der Skatclub „Ruten Jung“ wurde 1975 von H. Steffen, K. Krause, Martin Kruse und H.W. Kahl, A. Voss und E. Aschberg gegründet. Bisherige Vereinsmeister wurde viermal Hermann Schade (1975, 1976, 1977 und 1979), Karl Krause 1978 und 1980, Wilhelm Dreyer 1981, Hubert Vogt 1982 und 1983 Erich Aschberg.

Zur Zeit hat der Verein 41 Mitglieder (nur männlich). Noch können einige aufgenommen werden. Wer Interesse hat, kann sich bei dem Vorsitzenden A. Voss melden oder zum 1. Spielabend des Jahres 1984 am 4. Januar, um 19.30 Uhr in den Holsteinischen Hof kommen. An diesem Tag findet die Vorstandswahl statt. Gespielt wird jeweils am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats um 20 Uhr, außer Buß- und Betttag, dann wird ein Tag später, am Donnerstag gespielt.

Erich Aschberg drosch am besten

LIV
21.12.83

Reinfelder Skatclub feierte – Vereinsmeister ausgezeichnet

Reinfeld (Ny). Seine Jahresversammlung verband der Reinfelder Skatclub „Ruten Jung“ mit einer vorweihnachtlichen Feier im „Holsteinischen Hof“. Vereinsmeister wurde in diesem Jahr Erich Aschberg mit 23 585 Punkten. Vorsitzender Alfred Voß hat sein Amt seit nunmehr acht Jahren inne.

Ein Wort der Dichterin Maria Kahle, die einen Trost der Menschen durch den Gesang von Kindern sieht, hatte man der Versammlung vorangestellt. Die meisten der 41 Mitglieder hatten sich zu dieser gemütlichen Runde mit Essen und Tanz eingefunden. Im vergangenen Jahr wurden 22 Spielabende um die Vereinsmeisterschaft ausgetragen. Am Ende hatte Erich Aschberg mit 23 585 Punkten die besten Karten. Auf dem zweiten Platz kam Hans Werner Kahl mit 23 050 Punkten, dritter wurde Fritz Matzkies mit 22 859 Zählern.

Vorsitzender Alfred Voß zeichnete ferner die Spieler mit den besten Einzelergebnissen aus. Die meisten Punkte an einem Spielabend schaffte Horst Loeser (2213), vor Hans Werner Kahl (1995) und Willi Bobsien (1914). Keinen Spielabend aus ließen Ernst Denken, Werner Seitler und Heinz Trepkau.

Gegründet wurde „Ruten Jung“ im Jahre 1975 von Erich Aschberg, Hans Werner Kahl, Karl Krause, Alfred Voß sowie den verstorbenen Martin Kruse und Helmut Steffen. Neue Mitglieder sind willkommen, diese dürfen jedoch nur männlichen Geschlechtes sein, wie es in der Satzung festgehalten ist.

Einzelheiten erfahren Interessenten beim Vorsitzenden (Tel. 17 80) oder bei den Spielabenden an jedem ersten und dritten Mittwoch eines Monats, jeweils ab 20 Uhr im „Holsteinischen Hof“. Der erste Spielabend im neuen Jahr findet statt am 4. Januar, Beginn ist wegen der Vorstandswahlen bereits um 19.30 Uhr.

- 21.04.1983 43 Teilnehmer
02.08.1983 42 Teilnehmer
29.10.1983 Vergleichskampf
17.12.1983 41 Teilnehmer
Tombola mit 46 Preisen

14. 10. 84 Skat-Teams lieferten sich einen spannenden Kampf

Reinfeld. Mit einem knappen Vorsprung von 576 Punkten holte sich das Team von „Ruten Jung“ die diesjährige Stadtmeisterschaft im Skatspielen. Titelverteidiger „Mensch ärgere Dich nicht“ gewann zwar die Rückrunde, holte jedoch nicht genug Punkte.

Rund sechs Stunden lieferten sich beide Mannschaften einen spannenden Kampf. Für die Aktiven von „Mensch ärgere Dich nicht“ – unter ihnen auch vier Damen – galt es, den Vorsprung von 3036 Punkten wettzumachen, den der Rivale in der Hinrunde vorgelegt hatte. Der Titelverteidiger zeigte sich in einer bestechenden Form und hatte gute Karten. Am Ende kamen 40 162 Punkte zusammen, während es „Ruten Jung“ auf 37 702 Zähler brachte.

Der erarbeitete Vorsprung von 2460 Punkten reichte schließlich nicht ganz, um den Pokal ein weiteres Mal in Besitz zu nehmen. Vorsitzender Horst Dreyer überreichte die Trophäe somit an seinen Amtskollegen Alfred Voß. Spielleiter Hans Detlefs hielt die Zahlen für die Chronik fest.

Der Titelverteidiger stellte mit Hans Eggers auch den besten Spieler des Tages. Er schaffte 2914 Punkte. Zweiter wurde Wilhelm Preugschat (Ruten Jung) mit 2666, Dritter Horst Dreyer mit 2459. Zählern. Über Preise freuten sich auch die vier Spielerinnen, die vorn mitmischen konnten.

Im April 1985 findet die Hinrunde für die neue Meisterschaft statt. Darauf freuen sich die beiden Clubs schon heute. Ny.

Reinfelder Clubs ehrten die besten Skatspieler

Reinfeld. Die besten Skatspieler dieses Jahres zeichneten die beiden Reinfelder Clubs „Mensch ärgere Dich nicht“ und „Ruten Jung“ jetzt aus. „Ruten Jung“, gerade zehn Jahre alt, wurde Reinfelder Stadtmeister 1984.

In vorweihnachtlicher gemütlicher Runde saßen die Spielerinnen und Spieler von „Mensch ärgere Dich nicht“ im „Gasthof Kalkgraben“ zusammen. Nach einigen besinnlichen Stunden schloß sich ein Tanzvergnügen an, wobei die 40 Mitglieder bewiesen, daß sie auch zu feiern verstehen.

Zuvor hatte Vorsitzender Horst Dreyer die offiziellen Ergebnisse bekanntgegeben und Preise überreicht. Mit 13 923 Punkten wies Traute Detlefs die meisten Punkte auf. Ehemann Hans landete mit klarem Abstand und 13 409 Punkten auf dem zweiten Platz. Dritter wurde Werner Knaack bei 13 071 Zählern.

Insgesamt 23mal hatte sich die reine Herrenrunde von „Ruten Jung“ in den vergangenen zwölf Monaten zusammengesetzt, um kräftig zu reizen. Dabei schaffte Fritz Matzkies 23 942 Punkte und wurde damit Vereinsmeister im Jubiläumsjahr. Platz zwei nimmt Heinz Trepkau ein, der es auf 23 916 Punkte brachte und nur knapp geschlagen wurde. Rang drei nimmt Hans Werner Kahl bei 23 891 Punkten ein.

Zu „Ruten Jung“ gehören gegenwärtig 34 Spieler, weitere Mitglieder sind willkommen. Vorsitzender Alfred Voß, der dieses Amt bei der Gründung übernahm, berief die Jahresversammlung für den 4. Januar ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im „Holsteinischen Hof“. Im April wird die erste Runde der Stadtmeisterschaft des Jahres 1985 ausgetragen. Ein genauer Termin steht noch nicht fest.

Bernd Nursey

Jahresabschluss 15.12.1984

29.04.1984	Vergleichskampf
02.04.1984	41 Teilnehmer
02.08.1984	37 Teilnehmer
06.12.1984	33 Teilnehmer

10 Jahre Reinfelder Skatclub „Guten Morgen“

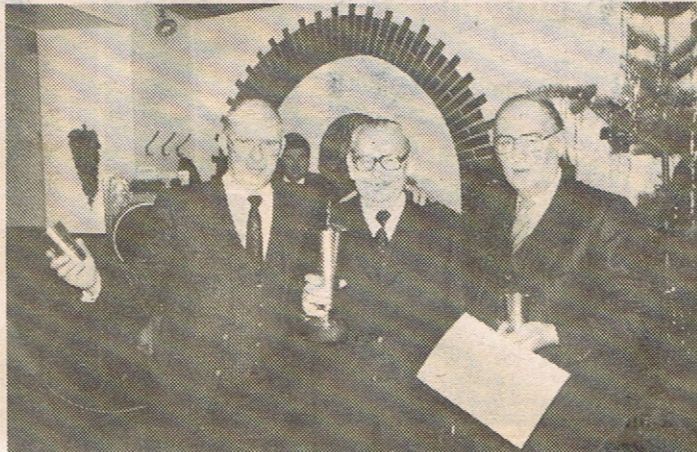
Bereits am 15. Dezember 1984 bei der alljährlichen Weihnachtsfeier mit Damen konnte der seit der Gründung amtierende Vorsitzende Alfred Voss dem 10. Vereinsmeister den Meisterschaftspokal überreichen. Der Meister des Jahres, Fritz Matzkies, errang an 23 Spielabenden 23.942 Punkte, ihm folgte mit nur 26 Punkten Rückstand auf Platz 2 Heinz Trepkau mit 23.916 Punkten. Platz 3. mit 51 Punkten Rückstand auf den Meister, wurde Hans-Werner Kahl mit 23.891 Punkten. Dieses knappe Ergebnis kam selbst für die drei Erstplatzierten ganz überraschend. Besonders groß war die Freude bei dem neuen Meister Fritz Matzkies. Nach einem gemeinsamen Essen wurde bei guter Stimmung noch ausgiebig getanzt.

Am 4. Januar dieses Jahres trafen sich dann die Skatspieler zu einer Versammlung. Der Vorsitzende Alfred Voss, der Kassenwart Erich Aschberg, beide Mitbegründer des Vereins und seit 10 Jahren in ihrem Amt, gaben ihre Jahresberichte ab. Dem Gesamtvorstand wurde daraufhin Entlastung erteilt. Bei der folgenden Vorstandswahl wurde der bisherige Spielwart Werner Seitler einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der neue Vorsitzende

dankte Alfred Voss für seine stets korrekte und kameradschaftliche Vereinsführung und schlug ihn zum Ehrenvorsitzenden vor. Alle anwesenden Mitglieder stimmten zu, und Alfred Voss nahm dankend die Ehrung an. Als weitere Vorstandsmitglieder wurden Hans-Werner Kahl (2. Vorsitzender), Erich Aschberg (Kassenwart), Rudi Hanf (Spielwart) und Werner Ratje (Beisitzer) gewählt. Zu Kassenprüfern wurden Walter Aschberg und Volker Ritzel gewählt. Einige kleine, ergänzende Veränderungen zur Vereinssatzung wurden beschlossen. Der neue Vorsitzende schlug aus Anlaß des 10jährigen Bestehens vor, ein Skat-Turnier durchzuführen, an dem sich andere Reinfelder Vereinigungen beteiligen können. Der Vorschlag wurde positiv angenommen und soll vom neuen Vorstand ausgearbeitet werden. Nachdem der Vorsitzende Werner Seitler alle Anwesenden an den 1. Spielabend am 16. Januar um 20 Uhr im Vereinslokal Holsteinischer Hof erinnert hatte, schloß er die Sitzung.

In diesem Jahr soll an 22 Abenden gespielt werden, zu denen sich schon vier neue Mitglieder angemeldet haben. Weitere Interessenten können sich bei dem Vorsitzenden Werner Seitler, Tel. 8778 oder 3393, melden.

15. 12. 84



Der Vereinsmeister Fritz Matzkies (Bildmitte) hält stolz den Pokal und wird von den Zweit- und Drittplatzierten, Heinz Trepkau (rechts) und Hans-Werner Kahl (links), kameradschaftlich flankiert.

Skatclub „Ruten Jung“

Den Reinfelder Skatclub „Guten Morgen“ hat der Markt ins Leben gerufen. Der Redakteur des Berichtes vom vergangenen Mittwoch machte aus dem alt-ingesessenen Reinfelder Skatclub „Ruten Jung“ einen „Guten Morgen“, der offensichtlich für den Redakteur keiner war.

Skatklub wählte neuen Vorstand

Reinfeld. Zum neuen Vorsitzenden wählten die Mitglieder des Reinfelder Skatclubs „Ruten Jung“ auf ihrer Jahresversammlung jetzt Werner Seitler. Er löste Alfred Voß ab, der den Verein vor zehn Jahren gegründet hatte.

Den neuen Vorstand vervollständigenden der stellvertretende Vorsitzende Hans-Werner Kahl, Kassenwart Erich Aschberg, Spielwart Rudolf Hanf und Beisitzer Werner Rathje. Vereinsgründer Alfred Voß war zum Ehrenvorsitzenden vorgeschlagen worden und hatte dieses Ehrenamt zunächst auch angenommen. Später gab er jedoch den Ehrenvorsitz zurück und ist zwischenzeitlich aus dem Verein ausgetreten. Ny

Festgelegt auf den 31. März haben die Reinfelder Skatclubs „Ruten Jung“ und „Mensch ärgere Dich nicht“ den Termin für die Hinrunde der diesjährigen Stadtmeisterschaft. Titelverteidiger ist „Ruten Jung“.

1985

LN 17 180

Günther Grube hatte die besten Trümpfe

Reinfeld. Mit einem großen Vorsprung holte sich Günther Grube beim Reinfelder Skatclub „Ruten Jung“ die Vereinsmeisterschaft des Jahres 1985. Er nahm den Wanderpokal aus den Händen seines Vorgängers Fritz Matzkies entgegen. Der neue Meister brachte es an 22 Spielabenden auf 26 479 Punkte.

Vizemeister des Jahres 1985 wurde Werner Rathje, der insgesamt 23 801 Zähler schaffte. Dritter wurde schließlich Heinz Trepkau mit 23 558 Punkten, erläuterte Vorsitzender Werner Seitler, der den drei Erstplatzierten Pokale und Erinnerungsurkunden überreichte. Alle Mitglieder freuten sich über Sachpreise. Auf den weiteren Plätzen folgen Paul Machura, Walter Aschberg, Werner Seitler, Günther Behnk, Ernst

Flach und Hans-Werner Kahl.

Auf dem ersten Spielabend dieses Jahres bestätigten die Mitglieder den Vorstand auf allen Posten einstimmig. Dieser setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender Werner Seitler, Stellvertreter Hans-Werner Kahl, Kassenwart Erich Aschberg, der seit elf Jahren dieses Amt innehat, Spielwart Rudolf Hanf und Beisitzer Werner Rathje.

Auch in diesem Jahr spielt „Ruten Jung“ an jedem ersten und dritten Mittwoch eines Monats – jeweils ab 20 Uhr im „Holsteinschen Hof“. Wer Gefallen am Kartenspiel findet und gern in einem Club mitreizen möchte, kann sich an einem der Abende melden oder sich telefonisch mit dem Vorsitzenden Seitler (Tel. 33 93) in Verbindung setzen.

Ny

Die Reinfelder holten die Meisterschaft

Reinfeld. Die besseren Karten und die nervenstärkeren Spieler hatte der Reinfelder Skatclub „Mensch ärgere Dich nicht“, der in der Rückrunde nun doch noch die Stadtmeisterschaft 1985 gewann.

Der Vorsprung des Mitbewerbers „Ruten Jung“ schmolz dahin, am Ende stellte der neue Titelträger die fünf besten Einzelspieler.

Werner Seitler als Vorsitzender von „Ruten Jung“ überreichte den Wanderpokal an seinen Amtskollegen Horst Dreyer, dessen Verein die achte Stadtmeisterschaft für sich entschied. „Mensch ärgere Dich nicht“ war mittlerweile dreimal erfolgreich, „Ruten Jung“ bereits fünfmal.

Die Ergebnisse

Im einzelnen sahen die besten Ergebnisse der Rückrunde wie folgt aus: Franz Dreyer 2843 Punkte; Hans-David Studt 2716; Adele Schweim 2494; Heyo Armonies Vierter und Marinko Marcic Fünfter (alle „Mensch ärgere Dich nicht“); 6. Jörg Neumann und Johannes Finern; 8. Fritz Matzkies; 9. Werner Rathje (alle „Ruten Jung“) und 10. Friedel Sievertsen („Mensch ärgere Dich nicht“). Ny

Günther Ugrube wurde Meister beim Skatclub
„Ruten Jung“.

Bereits am 14. Dez fand die Weihnachtsfeier des
Skatclubs Ruten Jung im Stammlokal „Koblenzisch-
Hof“ statt. Nach einem gemeinsamen Essen mit ~~den~~
Damen wurde es dann spannend, denn es folgte die
Siegererhebung. Dem Vorsitzenden Werner Seithler bat den
scheidenden Meister Fritz Matzki den Wanderpokal
an ~~seinem~~ ^{den} Nachfolger neuen Meister Günther Ugrube
zu überreichen, der aus 22 Spielabenden ein Gesamtpunkt-
Zahl von 26.479 erreichte, ~~was~~ ^{Günther Ugrube erspielt} ~~sonst~~ einen großen
Vorsprung vor dem zweitplatzierten Werner Rathje, der
es auf 23.801 Punkte brachte. Dritter wurde der
Vorjahreszweite Klaus Trephan mit 23.558 Zählern.
Auf den nächsten Plätzen folgten Paul Maclura, Walter
Aschberg, Werner Seithl, Günther Belink, Ernst Floch
und Hans-Werner Kahl. Die ersten Drei erhielten einen
Erinnerungpokal ~~an~~ ^{zusätzlich} ~~und~~ ^{zusammen} mit einer Urkunde
und Sachpreise die alle Mitglieder erhielten. Besonders
Dank sprach der Vorsitzende dem Mitbegründer
Erich Aschberg aus, der von Anfang an, also bereits
11 Jahre als Kassierwart tätig ist, und überreichte ihm
ein Bierseidel als Dankeschön. Anschließend wurde
das Tanzbein noch tüchtig geschwungen ~~bis~~ ^{solange}
die Konditionen reichte, so daß alle vor einem gelungenen
Fest ~~sprecher~~ ^{pendelbar} und zufrieden waren.

Am 8. Januar trafen sich alle Mitglieder
 zum ersten Spielabend mit vorausgehender Versammlung.
 Nach dem Bericht des Vorsitzenden Werner Seidler
 und des Kassenvorgs Erich Achberg wurde dem
 Vorstand auf Antrag des Kassenschreibers Walter Achberg
 Entlastung erteilt. Bei der anschließenden Wahl
 wurde der gesamte Vorstand einstimmig wiedergewählt
 und zwar Werner Seidler (Vorsitzender), Hans-W. Kehl
 (2. Vorsitzender), Erich Achberg (Kassenvorg), Rudolf Klauß
 (Spielwart) ^{und} Wilma Rathje (Beisitzer). ~~Für den ausscheidenden~~
 Als neuer zweiter Kassenschreiber wurde Siegfried Uzunwald
 gewählt. Auch im Jahre 1986 wird wieder an jedem
 1. und 3. Mittwoch im „Halsteiner Hof“ gespielt.
 Der nächste Spielabend ist somit also der 22. Januar.
 Skeitinteressierte, die Lust haben ^{auszuweichen} im Verein mitzuspielen,
 können ^{sich} beim Vorsitzenden Werner Seidler unter der
 Nummer 04533 / 3343 telefonisch melden oder
 zum nächsten Spielabend erscheinen.

Spielabende des Jahres 1986

8. + 22. Jan	2. + 16. Juli
5. + 19. Feb	6. + 20. August
5. + 19. März	3. + 17. September
2. + 16. April	1. + 15. Oktober
7. + 21. Mai	5. + 20. November (Domestory nach Puffel)
4. + 18. Juni	3. Dezember

17.04.1985 35 Teilnehmer
 21.08.1985 35 Teilnehmer
 22.09.1985 Stadtmeisterschaft
 14.12.1985 34 Teilnehmer

PROTOKOLL
=====

Kassenprüfung des Skatclubs
" Ruten Jungs " für das Jahr 1985

Durchführung der Prüfung am 06.01.1986

Anwesend	Erich Aschberg	Kassenwart
	Walter Aschberg	Kassenprüfer
	Volker Ritzel	Kassenprüfer

Der Kassenbericht wurde vom Kassenwart für das ablaufende Spieljahr 1985 den Kassenprüfern vorgelegt. In den Unterlagen wurden ordnungsgemäß Einnahmen und Ausgaben gegenübergestellt. Für die getätigten Ausgaben waren Belege und Quittungen vorhanden. Die Einnahmen der Spielabende wurden auf das Sparbuch der Handelsbank eingezahlt.

Es ist festzustellen, daß die Führung der Kasse durch den Kassenwart Herrn Erich Aschberg in sehr ordentlichem Maße getätigt wurde. Die unterzeichnenden Kassenprüfer erteilten ihm daher Entlastung.

Gesehen und bestätigt

Erich Aschberg
Kassenwart



Walter Aschberg
Kassenprüfer



Volker Ritzel
Kassenprüfer



1986

19.04.1986 31 Teilnehmer
24.08.1986 30 Teilnehmer
13.12.1986 30 Teilnehmer

Werner Rahtje Meister beim Reinfeldler Skatclub "Ruten Jung"

(W.S.) Bereits am 12. Dez. fand die Weihnachtsfeier des Reinfeldler Skatclubs "Ruten Jung" statt. Vor dem gemeinsamen Essen mit Damen überreichte der Vorsitzende Werner Seitler als Dank für 10 Jahre geleistete Vorstandsarbeit dem 2. Vorsitzenden Hans Werner Kahl einen Humpen. Bei der anschließenden Siegerehrung bat der Vorsitzende den scheidenden Meister Günther Grube den Wanderpokal dem neuen Meister Werner Rathje zu überreichen, der aus 23 Spielabenden 25.351 Punkte erspielte. Der Vizemeister bei der 12. Meisterschaft wurde Wilhelm Preugschat mit 24.535 Punkten. Den dritten Platz belegte Heinz Trepkau mit 23.445 Punkten knapp vor Werner Seitler 23.409, Gerd Drüke 23.287, und Eckard Marquardt 23.279. Auf den nächsten Plätzen folgten Erich Aschberg, Paul Machura, Jürgen Neumann und Fritz Matzkies.

Bevor anschließend das Tanzbein geschwungen wurde gab der Vorsitzende noch die besten Einzelergebnisse der Spielabende bekannt. Die höchste Punktzahl erreichte Eckard Marquardt mit 2070 vor Werner Seitler 2049, Hans Werner Kahl 1868, Herbert Grunwald 1834 und Erich Aschberg 1810.

Am 7. Januar findet die Jahreshauptversammlung mit dem 1. Spielabend des neuen Jahres im "Holsteinischen Hof" um 20 Uhr statt. Es wird jeweils am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats "gereizt". Skatinteressierte (nur männlich) können sich mit dem Vorsitzenden Werner Seitler unter der Rufnummer 04533/8778 in Verbindung setzen oder zum ersten Spielabend ins Stammlokal kommen.

Werner Rathje hatte 1986 die besten Karten

Reinfeld. Werner Rathje heißt der beste Spieler beim Skatclub „Ruten Jung“, der im vergangenen Jahr an 23 Spielabenden die meisten Punkte auf seinem Konto verbuchte. Er brachte es auf 25 351 Zähler. Vizemeister wurde mit 24 535 Punkten Wilhelm Preugschat aus Zarpen.

Vorjahrsmeister Günther Grube überreichte im Rahmen einer gemütlichen Runde den Wanderpokal an seinen Nachfolger. Den dritten Rang sicherte sich mit 23 445 Punkten Heinz Trepkau, knapp vor dem Vorsitzenden Werner Seitler (23 409 Punkte). Die weitere Platzierung lautet wie folgt: Gerd Drüke, Eckard Marquardt, Erich Aschberg, Paul Machura, Jürgen Neumann und Fritz Matzkies.

Die höchste Punktzahl eines Spielabends schaffte Eckard Marquardt mit 2070 Punkten vor Werner Seitler (2049), Hans Werner Kahl (1868), Herbert Grunwald (1834) und Erich Aschberg (1810). Vor dem gemeinsamen Essen überreichte der Vorsitzende einen Bierhumpen an Hans Werner Kahl, der zehn Jahre ehrenamtlich im Vorstand aktiv ist.

Gereizt wird bei „Ruten Jung“ an jedem ersten und dritten Mittwoch eines Monats – jeweils ab 20 Uhr im „Holsteinischen Hof“. Wer in der Runde mitspielen möchte und männlichen Geschlechtes ist, kann sich an einem der Abende einfinden oder sich mit dem Vorsitzenden unter der Reinfeldler Rufnummer 87 78 in Verbindung setzen.

1987

15.04.1987 29 Teilnehmer
19.18.1987 31 Teilnehmer
12.12.1987 29 Teilnehmer

Gerd Drücke Vereinsmeister beim Reinfeldler Skatclub „ RUTEN JUNG “

(ws) Bereits im Dezember beendete der Skatclub Ruten Jung das Meisterschaftsjahr 1987. Nach einem gemeinsamen Essen mit Damen folgte die Siegerehrung. Dabei bat der Vorsitzende Werner Seitler den scheidenden Vereinsmeister Werner Rathje den Wanderpokal an den neuen Vereinsmeister Gerd Drücke zu überreichen, der aus 23 Spielabenden 24.233 Punkte erspielte. Vizemeister bei der 13. Meisterschaft wurde Paul Machura mit 24.054 Zählern. Den dritten Platz belegte Günter Grube mit 23.756 Punkten bei einem Vorsprung von 80 Zählern vor Werner Rathje. Auf den nächsten Plätzen folgten Jürgen Neumann, Hans-Werner Kahl, Heinz Trepkau, Fritz Matzkies, Wilhem Preugschat und Ernst Carstens. Anschließend wurde noch tüchtig das Tanzbein geschwungen.

Am 6. Januar 1988 fand die Jahreshauptversammlung und der 1. Spielabend im neuen Vereinslokal Gasthof „ Kalkgraben “ statt.

Nach Entlastung des gesamten Vorstandes wurden alle wieder in ihren Ämtern , einstimmig, bestätigt und zwar Werner Seitler (Vorsitzender), Hans-Werner Kahl (2. Vorsitzender), Erich Aschberg (Kassenwart), Heinz Trepkau (Spielwart) und Siegfried Grunwald (Beisitzer). Als neuer Kassenprüfer wurde Walter Carstens berufen.

Auch im Jahr 1988 wird wieder an jedem 1. und 3. Mittwoch eines jeden Monats um 20. Uhr im neuen Vereinslokal Gasthof „ Kalkgraben “ gespielt. Nächster Spieltag ist also der 20. Januar.

Interessenten (nur männlich) können zu den Spielabenden kommen oder sich mit dem Vorsitzenden Werner Seitler unter der Nummer (04533) 8778 telefonisch in Verbindung setzen.

Stadt und Land

Skatclub „Ruten Jung“ ehrte Gerd Rüche als Vereinsmeister

Bereits im Dezember beendete der Skatclub Ruten Jung das Meisterschaftsjahr 1987. Nach einem gemeinsamen Essen mit Damen folgte die Siegerehrung. Dabei bat der Vorsitzende, Werner Seitler, den scheidenden Vereinsmeister, Werner Rathje, den Wanderpokal an den neuen Vereinsmeister, Gerd Drücke, zu überreichen, der aus 23 Spielabenden 24 233 Punkte erspielte. Vizemeister bei der 13. Meisterschaft wurde Paul Machura mit 24 054 Zählern. Den dritten Platz belegte Günter Grube mit 23 756 Punkten bei einem Vorsprung von

80 Zählern vor Werner Rathje. Auf den nächsten Plätzen folgten Jürgen Neumann, Hans-Werner Kahl, Heinz Trepkau, Fritz Matzkies, Wilhem Preugschat und Ernst Carstens. Anschließend wurde noch tüchtig das Tanzbein geschwungen.

Am 6. Januar 1988 fanden die Jahreshauptversammlung und der 1. Spielabend im neuen Vereinslokal „Gasthof Kalkgraben“ statt. Nach Entlastung des gesamten Vorstandes wurden alle in ihren Ämtern einstimmig bestätigt und zwar Werner Seitler (Vorsitzender),

Hans-Werner Kahl (2. Vorsitzender), Erich Aschberg (Kassenwart), Heinz Trepkau (Spielwart) und Siegfried Grunwald (Beisitzer). Als neuer Kassenprüfer wurde Walter Carstens berufen.

Auch im Jahr 1988 wird wieder an jedem 1. und 3. Mittwoch eines jeden Monats um 20 Uhr im neuen Vereinslokal „Gasthof Kalkgraben“ gespielt. Interessenten (nur männlich) können zu den Spielabenden kommen oder sich mit dem Vorsitzenden Werner Seitler unter der Nummer (0 45 33) 87 78 telefonisch in Verbindung setzen.

Gerd Drücke Vereinsmeister beim Reinfelder Skat-Club „Ruten Jung“

NEU:
Jeden Freitag
von 8—18 Uhr
durchgehend geöffnet.
FEINKOST Kahl
Reinfeld, ☎ 85 85

(ws) Bereits im Dezember beendete der Skatclub „Ruten Jung“ das Meisterschaftsjahr 1987. Nach einem gemeinsamen Essen mit Damen folgte die Siegerehrung. Dabei bat der Vorsitzende Werner Seitler den scheidenden Vereinsmeister Werner Rathje, den Wanderpokal an den neuen Vereinsmeister Gerd Drücke zu überreichen, der aus 23 Spielabenden 24.233 Punkte erspielte. Vizemeister bei der 13. Meisterschaft wurde Paul Machura mit 24.054 Zählern. Den dritten Platz belegte Günter Grube mit 23.756 Punkten bei einem Vorsprung von 80 Zählern vor Werner Rathje. Auf den nächsten Plätzen folgten Jürgen Neumann, Hans-Werner Kahl, Heinz Trepkau, Fritz Matzkies, Wilhelm Preugschat und Ernst Carstens. Anschließend wurde noch tüchtig das Tanzbein geschwungen.

Auch im Jahr 1988 wird wieder an jedem 1. und 3. Mittwoch eines jeden Monats um 20 Uhr im neuen Vereinslokal Gasthof „Kalkgraben“ gespielt. Nächster Spieltag ist also der 20. Januar. Interessenten (nur männlich) können zu den Spielabenden kommen oder sich mit dem Vorsitzenden Werner Seitler unter der Nummer 04533/87 78 telefonisch in Verbindung setzen.



V.l.n.r.: H. W. Kahl, mit dem Rücken E. Aschberg, G. Grube, der neue Meister G. Drücke, Vizemeister P. Machura und der Vorsitzende W. Seitler.

Gerd Drücke hatte die besten Karten bei „Ruten Jung“

Reinfeld. Gerd Drücke heißt (23 676), Jürgen Neumann, Hans- der Vereinsmeister 1987 beim Reinfelder Skatclub „Ruten Jung“. Mit 24 233 Punkten aus 23 Spielabenden sicherte er sich den begehrten Wanderpokal. Auf der Jahresversammlung wurde der gesamte Vorstand wiedergewählt.

Titelverteidiger Werner Rathje überreichte für den Vorstand die Trophäe, die jetzt zum 13. Male vergeben wurde. Der Vorjahrsmeister selbst wurde dieses Mal guter Viertes. Die Siegerehrung fand im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins statt, zu dem ein gemeinsames Essen und ein anschließendes Tanzvergnügen im neuen Vereinslokal „Gasthof Kalkgraben“ gehörten.

Vizemeister bei 24 054 Punkten wurde Paul Machura, den dritten Platz sicherte sich mit 23 756 Zählern Günter Grube. Die weitere Placierung: Werner Rathje

(23 676), Jürgen Neumann, Hans- Werner Kahl, Heinz Trepkau, Fritz Matzkies, Wilhelm Preugschat und Ernst Carstens.

Einmütig wiedergewählt wurde der gesamte Vorstand, nachdem die Mitglieder ihm zuvor Entlastung erteilt hatten. Gewählt wurden zum Vorsitzender Werner Seitler, zum zweiten Vorsitzenden Hans-Werner Kahl, zum Kassenwart Erich Aschberg, zum Spielwart Heinz Trepkau und zum Beisitzer Siegfried Grunwald. Als neuer Kassenprüfer wurde Walter Carstens berufen.

„Ruten Jung“ spielt an jedem ersten und dritten Mittwoch eines Monats, jeweils ab 20 Uhr im Vereinslokal „Gasthof Kalkgraben“. Wer männlichen Geschlechtes ist und Interesse am Skatspielen hat, kann sich zu den Spielabenden einfinden oder mit dem Vorsitzenden in Verbindung setzen (Tel. 87 78). Ny



Meister beim Reinfelder Skatclub „Ruten Jung“ wurde Gerd Drücke (ganz rechts). Es gratulierten Vorsitzender Werner Seitler, zweiter Vorsitzender Hans Werner Kahl, Vorjahrsmeister Werner Rathje (v. l.) und verdeckt Kassenwart Erich Aschberg. (Foto: privat)

1988

20.04.1988 32 Teilnehmer
17.08.1988 31 Teilnehmer
17.12.1988 31 Teilnehmer

„R U T E N J U N G " wurde Reinfeld Skat-Stadtmeister 1988

(bzw. andere Überschrift)

Am 23 Oktober trafen sich die beiden Reinfelder Skatclubs

„Mensch ärgere dich nicht " und „Ruten Jung" zu dem diesjährigen
K Vergleichskampf um die Reinfelder Skat-Stadtmeisterschaft.

Jede Mannschaft stellte 16 Spieler, die in zwei Durchgängen mit
je 48 Spielen um die Punkte kämpften. Den von Horst Dreyer gestifteten

Wanderpokal errang mit einem Vorsprung von 10¹⁴ Punkten die

Mannschaft von „Ruten Jung" (30.427 Punkte) ^{Vor} „Mensch ärgere dich nicht"
(29.413 Punkte). Horst Dreyer, überreichte als Vorsitzender des Clubs den

Pokal nach der Bekanntgabe der Einzelsieger an seinen Amtskollegen des

„Ruten Jung" Werner Seitler. Dieser dankte allen Teilnehmern für

den fairen Kampf und harmonischen Verlauf des Wettkampfes. Die

langjährige Tradition wird im nächsten Herbst fortgesetzt.

Die besten Einzelergebnisse errangen als 1. Walter Carstens (RJ)

2.666 Punkte, 2. Wilhelm Preugschat (RJ) 2.604P., 3. Eckhard Lipinski (M)

2.386P., 4. Otto Bartels (M) 2.294 P. und 5. Waltraud Hoffmann (M) 2.219 P.

1988

„Ruten Jungs“ wurde Reinfelder Skat-Stadtmeister

OM

(OM) Am 23. Oktober trafen sich die beiden Reinfelder Skatclubs „Mensch ärgere dich nicht“ und „Ruten Jung“ zu dem diesjährigen Vergleichskampf um die Reinfelder Skat-Stadtmeisterschaft.

Jede Mannschaft stellte 16 Spieler, die in zwei Durchgängen mit je 48 Spielen um die Punkte kämpften. Den von Horst Dreyer gestifteten Wanderpokal errang mit einem Vorsprung von 1014 Punkten die Mannschaft von „Ruten Jung“ (30.427 Punkte); „Mensch ärgere dich nicht“ (29.413 Punkte). Horst Dreyer überreichte als Vorsitzender des Clubs den Pokal nach der Bekanntgabe der Einzelsieger an seinen Amtskollegen des „Ruten Jung“ Werner Seitler. Dieser dankte allen Teilnehmern für den fairen Kampf und harmonischen Verlauf des Wettkampfes. Die langjährige Tradition wird im nächsten Herbst fortgesetzt.

Die besten Einzelergebnisse errangen als 1. Walter Carstens (RJ) 2.666 Punkte, 2. Wilhelm Preugschat (RJ) 2.604 P., 3. Eckhard Lipinski (M) 2.386 P., 4. Otto Bartels (M) 2.294 P. und 5. Waltraud Hoffmann (M) 2.219 P.

Ruten Jung wurde Skat-Stadtmeister

Reinfeld. Am 23. Oktober trafen sich die beiden Reinfelder Skatclubs „Mensch ärgere dich nicht“ und „Ruten Jung“ zu dem diesjährigen Vergleichskampf um die Reinfelder Skat-Stadtmeisterschaft.

Jede Mannschaft stellte 16 Spieler, die in zwei Durchgängen mit je 48 Spielen um die Punkte kämpften. Den von Horst Dreyer gestifteten Wanderpokal errang mit einem Vorsprung von 1014 Punkten die Mannschaft von „Ruten Jung“ (30.427 Punkte) vor „Mensch ärgere dich nicht“ (29.413 Punkte).

Horst Dreyer überreichte als Vorsitzender des Clubs den Pokal nach der Bekanntgabe der Einzelsieger an seinen Amtskollegen des „Ruten Jung“, Werner Seitler. Dieser dankte allen Teilnehmern für den fairen Kampf und harmonischen Verlauf des Wettkampfes. Die langjährige Tradition wird im nächsten Herbst fortgesetzt.

Die besten Einzelergebnisse errangen 1. Walter Carstens (RJ) 2.666 Punkte, 2. Wilhelm Preugschat (RJ) 2.604 Punkte, 3. Eckhard Lipinski (M) 2.386 Punkte, 4. Otto Bartels (M) 2.294 Punkte und 5. Waltraud Hoffmann (M) 2.219 Punkte.

Reinfelder Stadtmeister im Skat ist „Ruten Jung“

Reinfeld. Mit einem „satten Vorsprung“ von über 1000 Punkten sicherte sich der Skatclub „Ruten Jung“ ein weiteres Mal die Stadtmeisterschaft und damit den Wanderpokal. Bester Spieler war mit 2666 Punkten Walter Carstens vom neuen Meister.

Bei zwei Durchgängen traten jeweils 16 Spielerinnen und Spieler zu insgesamt 96 Spielen an, um wertvolle Punkte zu sammeln. Das Team von „Ruten Jung“ brachte es schließlich auf 30.427 Zähler, während „Mensch ärgere Dich nicht“ lediglich 29.413 Punkte zusammenspielte. Werner Seitler als Vorsitzender des neuen Stadtmeisters freute sich über den Wanderpokal, den er aus den Händen seines Amtskollegen Horst Dreyer vom Mitbewerber entgegennahm.

Horst Dreyer dankte allen für den fairen Kampf und den harmonischen Verlauf des Wettkampfes. Schon heute freuen sich alle auf die nächste Runde im kommenden Herbst.

Weitere Einzel-Ergebnisse: 2. Wilhelm Preugschat, Ruten Jung, mit 2604 Punkten; 3. Eckhard Lipinski, „Mensch ärgere Dich nicht“ (M) mit 2386 Punkten; 4. Otto Bartels (M) 2294 Punkte; 5. Waltraud Hoffmann (M) 2219 Punkte.

Die Spieler von „Ruten Jung“ treffen sich in der kommenden Woche wegen des Buß- und Bettages zu ihrem nächsten Spielabend ausnahmsweise am Donnerstag, 17. November.

1989

02.05.1989	35 Teilnehmer
02.09.1989	34 Teilnehmer
16.12.1989	33 Teilnehmer

1990

02.05.1990	28 Teilnehmer
02.09.1990	28 Teilnehmer
15.12.1990	27 Teilnehmer

1991

02.05.1991	30 Teilnehmer
02.09.1991	30 Teilnehmer
14.12.1991	28 Teilnehmer

1992

02.09.1992	29 Teilnehmer
12.12.1992	29 Teilnehmer

1993

01.09.1993	27 Teilnehmer
18.12.1993	25 Teilnehmer

1994

02.05.1994	26 Teilnehmer
02.12.1994	24 Teilnehmer
17.12.1994	22 Teilnehmer

1995

02.05.1994	22 Teilnehmer
02.09.1995	22 Teilnehmer
16.12.1995	23 Teilnehmer

1996

01.05.1996	23 Teilnehmer
02.09.1996	19 Teilnehmer
14.12.1996	19 Teilnehmer

Skatmeisterschaft 1996: Wanderpokal gewann "Ruten Jung"

Am Sonntag, dem 15. September fand im Gasthof Kalkgraben der Vergleichskampf der Skatclubs "Ruten Jung" und "Mensch ärgere Dich nicht" statt.

In diesem Turnier wurde auch der inoffizielle Stadtmeister ausgespielt. Den Vergleichskampf gewann zum dritten Mal hintereinander der Skatclub "Ruten Jung", in dessen Besitz der Wanderpokal der Sparkasse Stormarn endgültig überging.

Inoffizieller Stadtmeister wurde: Lothar Leipelt vom "Ruten Jung", 2. und 3. wurden Erich Meyer und Karl Weber, ebenfalls vom Skatclub "Ruten Jung".

Für Leute, die Lust am Skatspielen haben, geben wir die Termine der Spielabende vom "Ruten Jung" bekannt. Es sind jeweils der 1. und 3. Mittwoch im Monat. Gespielt wird immer ab 20.00 Uhr im Gasthof Kalkgraben, direkt an der B 75.

1997

02.05.1997 18 Teilnehmer
02.09.1997 19 Teilnehmer
13.12.1997 20 Teilnehmer

1998

02.05.1998 19 Teilnehmer
01.09.1998 18 Teilnehmer

1999

02.05.1999 20 Teilnehmer
10.10.1999 Vergleichskampf
01.09.1999 20 Teilnehmer
18.12.1999 20 Teilnehmer

2000

02.05.2000 20 Teilnehmer
02.09.2000 19 Teilnehmer
16.12.2000 18 Teilnehmer

2001

01.05.2001 18 Teilnehmer
02.09.2001 16 Teilnehmer
15.12.2001 16 Teilnehmer

2002

Es entsteht unsere Internetseite www.rutenjung.de

02.05.2002 14 Teilnehmer
02.09.2002 13 Teilnehmer
14.12.2002 13 Teilnehmer

2003

02.05.2003 13 Teilnehmer
02.09.2003 13 Teilnehmer

20.12.2003

Wieder einmal haben wir im Dezember ein leckeres Essen zu unserer [Weihnachtsfeier am 13.Dezember 2003](#) vom Team der [Gaststätte Kalkgraben](#) serviert bekommen. Man hatte wieder die Auswahl zwischen Karpfen und Wild. Leider ist man immer viel zu schnell gesättigt. Aber es war wirklich prima. Das Dessert passte gerade noch rein. Sofern vorhanden waren auch die Ehefrauen wieder gerne mitgekommen, so dass unsere Runde doch erheblich größer war, als an den sonstigen Spielabenden.

2004

21.04.2004 14 Teilnehmer
18.08.2004 13 Teilnehmer
11.12.2004 12 Teilnehmer

05.06.2004

Ich habe eine CD für unseren Skatclub erstellt. Hier werden einige Demo-Spiele, diverse Informationen, Tabellen, Spielordnungen, Bilder, einige Auswertungslisten/-programme, ... d'rauf sein. Außerdem verschiedene Mauszeiger und Icons für den PC, sowie eingescannte Spielkarten. Möchte jemand seine eigene Werbung auf dieser CD haben, so sollte dies kein Problem sein. Ralf Rosenke ralf@rosenke.de

11.12. 2004

Wieder einmal haben wir im Dezember ein leckeres Essen zu unserer Weihnachtsfeier am 11.Dezember 2004 vom Team der [Gaststätte Kalkgraben](#) serviert bekommen. Man hatte wieder die Auswahl zwischen zwei Gerichten. Leider ist man immer viel zu schnell gesättigt. Aber es war wirklich prima. Das Dessert passte gerade noch rein. Sofern vorhanden waren auch die Ehefrauen wieder gerne mitgekommen, so dass unsere Runde doch wieder größer war, als an den sonstigen Spielabenden. Den Wanderpokal erhielt der beste Spieler. Ebenso erhielten die drei ersten Plätze einen Pokal. An alle sind reichlich Fleischpreise vergeben worden.

2005

20.04.2005 12 Teilnehmer
17.08.2005 12 Teilnehmer
07.12.2005 13 Teilnehmer
Es gibt eine neu Skat CD Version 2

2006

es wurden Visitenkarten erstellt

es gab einen Taschenkalender

02.05.2006 13 Teilnehmer
17.08.2006 13 Teilnehmer
07.12.2006 14 Teilnehmer
29.10.2006 Vergleichskampf gewinnen wir mit 33 Punkten Vorsprung

02.08.2006

Unser Grill-Skat-Abend. "[Fotoalbum](#)" Am besten war wohl die Idee, jedesmal bei einem Grand mit 4 eine Runde von Richards gesponserten "Roten". MeinVorschlag: Ein "Grill-Skat"- oder "Skat-Grill"-Pokal als Wanderpokal, um diesen Abend jährlich wechselnd bei jeweils einem anderen Mitglied zu wiederholen. Oder auch gerne wieder bei mir. Auch als Vatertags-(tour)-abend ließe sich dieses sicherlich einrichten.

Dezember 2006

Die Weihnachtsfeier 2006 war wieder ein gelungener Abend, an dem sogar zum ersten Mal alle anwesend sein konnten. Allerdings hatte es wieder Schwierigkeiten gegeben wegen der Uhrzeit. Dies ist immer wieder ein leidigen Thema. Wir werden uns aber bemühen dieses Problem aus dem Weg zu räumen, um 2007 dies nicht wieder zu einem beliebten Gesprächsthema werden zu lassen. Die [Bilder](#) aus diesem Jahr findet ihr im Fotoalbum.

2007

es ist ein kleiner Web-Shop entstanden

18.04.2007 14 Teilnehmer

15.08.2007 15 Teilnehmer

08.12.2007 14 Teilnehmer

Vergleichskampf

16.05.2007

Grillabend bei Hans-Herbert Thiel und "[Fotos](#)" von dem Vartertag 2007. Es war wieder einmal ein gelungener Abend der viel Spass machte. Die Listen der 2. Runde des Abends habe ich ohne Wertung kontrolliert. Hier hatten wir lediglich die eingenommenen Spielgelder zu dieser Runde ausgespielt. Die erspielten Beträge waren zu Gunsten der Vereinskasse.

Mensch ich habe es zum Jahresende auf den 2. Platz geschafft. Ich kann es kaum glauben. Wusste auch gar nicht, dass ich so viel Glück im Spiel habe. Dank Lothar. Hätte er nicht die Karten geschmissen bei einem Grand von Marquardt, wäre dieser dicht vor mir gelandet. Sorry von meiner Seite an Eckhard. War aber auch spannend die letzte Runde am 05.12.2007. Die drei bis dahin Erstplatzierten an einem Tisch. Und ich vergeige dabei direkt die ersten 3 Spiele und lande zum Anfang der 2. Runde bei 190 Miesen. Gut, dass ich dann noch ein paar Grand bekommen hatte und sogar 2mal die beiden schwarz spielen konnte (natürlich mit Beihilfe der anderen beiden). Hatten leider jeder einmal die falsche Farbe gehalten. Nobody is perfekt!!!

Die geringsten 3 Ergebnisse wurden in der Tabelle nicht mehr berücksichtigt. Diese Regelung hielten wir nach einem Jahr für überflüssig.

2008

06.05.2008 15 Teilnehmer

31.08.2008 14 Teilnehmer

15.12.2008 14 Teilnehmer

16.02.2008

Wir habe unsere kleine Vereinssitzung abgehalten. Neue Beschlüsse und Wahlen sind auf entsprechenden Seiten zu finden.

2009

05.05.2009 14 Teilnehmer

19.08.2009 12 Teilnehmer

16.12.2009 12 Teilnehmer

Vergleichskampf

21.01.2009

Wir haben unsere kleine Vereinssitzung abgehalten. Neue Beschlüsse und Wahlen sind auf entsprechenden Seiten zu finden.

11.07.2009

Unser Grill-Skat-Abend diesmal mit Tischtenniseinlage

2010

Nun nutzen wir das Programm Skat-Vereinsmeister und Skat- Listenführer.

26.04.2010 12 Teilnehmer

29.08.2010 11 Teilnehmer

05.12.2010 11 Teilnehmer

Im Vergleichskampf sind wir zweiter geworden.

06.01.2010 Wir haben unsere kleine Vereinssitzung abgehalten. Neue Beschlüsse und Wahlen sind auf entsprechenden Seiten zu finden.

31.01.2010 Wir hielten unsere Weihnachtsfeier "2009".

2011

30.01.2011 Vergleichskampf leider verloren

Die Internetseite wurde erneuert.

Reinfelder Skatclub Rutenjungs im Internet

Reinfeld - Der Reinfelder Skatclub Rutenjung hat sein Aussehen im Internet verändert. Nach wie vor ist er jedoch unter den bisher bekannten Kontaktdaten erreichbar: www.rutenjungs.de Die Seiten bieten viele nützliche Informationen zum Skatspielen in der Reinfelder Gaststätte „Kalkgraben“ direkt an der Bundesstrasse 75. Treffpunkt ist jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat und um 19.30 Uhr beginnt das Skatspiel. Und an jedem Spielabend werden in einer gemütlichen

Runde Preise ausgespielt. Es lohnt sich also immer wieder dabei zu sein. Auch ein Besuch der Internetseite bietet immer wieder neue Informationen, da die Seiten ständig aktualisiert werden. Der Skatclub sagt vielen Dank an www.inlogs.de für die anfängliche Unterstützung. Besonders gerne würden die Rutenjungs neue Mitglieder aufnehmen. Daher kann auch gerne probenhalber teilgenommen werden. ■

Reinfelder Rutenjungs

Die Skatbrüder sind nun online

Reinfeld (om/gs). Der Reinfelder Skatclub hat sein Aussehen im Internet verändert. Unter www.rutenjung.de sind Kontaktdaten jetzt online verfügbar. Die Seiten bieten viele nützliche Informationen rund um das Skatspielen. Die Rutenjungs treffen sich jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat in der Gaststätte „Kalkgraben“ . Beginn ist um 19.30 Uhr. Weitere Mitspieler sind herzlich willkommen. Das nächste Treffen ist am 6. April.

Es gibt neue Visitenkarten für unseren Verein.

Facebook: seit 21.03.2011

20.04.2011 Zum ersten Mal haben wir einen weiblichen Gast

03.12.2011 Wir hielten unsere Weihnachtsfeier "2011".

31.12.2011 10 Teilnehmer

2012

10.01.2012 Vergleichskampf

09.12.2012 Weihnachtsfeier

31.12.2012 8 Teilnehmer

2013

05.01.2013 bei Facebook vertreten

01.09.2013 Vergleichskampf

08.12.2013 Weihnachtsfeier

31.12.2013 9 Teilnehmer

2014

31.12.2014 9 Teilnehmer

2015

Januar 2015 Weihnachtsfeier f. 2014

Frau K. Wolf wird erstes weibliches Mitglied

06.05.2015 Jubiläumsturnier

31.12.2015 12 Teilnehmer

2016

10.01.2016 Weihnachtsfeier f. 2015

31.12.2016 10 Teilnehmer

Kersten W. wird 1. Vorsitzende

2017

Verbandelt mit dem Skatclub „Mensch Ärger Dich Nicht“

09.12.2017 Weihnachtsfeier

01.01.2018 18 Mitglieder

2018

08.12.2018 Weihnachtsfeier

29.12.2018 18 Mitglieder

2019

Vergleichskampf gegen Lübeck gewonnen

21.12.2019 Weihnachtsfeier

29.12.2019 19 Mitglieder

Markt Anzeigenblatt am 29.02.2020 und Stormarner Tageblatt am 03.02.2020:

Rutenjungs mischen die Karten

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr - Mitspieler willkommen

Reinfeld (om/ka). Skatclub Rutenjung mischte 2019 an 23 Spielabenden die Karten. Den ersten Platz mit 25.012 Punkten konnte sich der Skatbruder Gustav Ziprik sichern. Auf dem zweiten Platz landete mit 23.255 Punkten Skatschwester Margot Kuhlke, gefolgt von Franz Fischer mit 22.647 Punkten. Der

Skatclub Ruten Jungs hat 20 Mitglieder. „Die jeweils am ersten und dritten Mittwoch im Monat stattfindenden Spielabende, die um 18.30 Uhr beginnen, waren stets gut besucht und die Stimmung jeweils sehr gut und entspannend“, sagt Daniel Fitzner, Vorsitzender des Clubs. Die Skatsparte des Betriebssportver-

bands von 1952 Lübeck hatte den Skatclub Rutenjungs 2019 zu einem Vergleichskampf im Skat eingeladen. Der Skatclub Rutenjungs konnte mit besserem Kartenglück aufwarten und durfte den Wanderpokal mit nach Reinfeld nehmen. Nun gilt es, den Wanderpokal im Jahr 2020 bei einem erneuten Vergleichs-

kampf zu verteidigen. Gäste und neue Mitglieder sind an den Spielabenden im Clublokal Kalkgraben, Hamburger Chaussee 50 in Reinfeld, willkommen. Sie können Kontakt über www.rutenjung.de oder per E-Mail an ralf.rosenke@rutenjung.de oder telefonisch unter 0170 / 8177779 aufnehmen.

Jahresbericht von Christa Steffen:

Skatclub Rutenjung

Bericht für das Jahr 2019

Der Skatclub Rutenjungs kann auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurückblicken. Das Spieljahr endete am 21.12.2019 mit der festlichen Abschluss- und Weihnachtsfeier im Spiellokal Kalkgraben, Hamburger Chaussee. Nach dem guten Weihnachtsschmaus wurden die erzielten Jahresergebnisse verlesen. Der Kassenwart sowie Internetwart Ralf Rosenke hat von allen 23 Spielabenden die erreichten Ergebnisse aufgelistet und verlesen lassen.

Den ersten Platz mit 25.012 Punkten konnte sich unser Skatbruder Gustav Ziprik sichern. Auf dem zweiten Platz landete mit 23.255 Punkten unsere Skatschwester Margot Kuhlke, gefolgt von Franz Fischer mit 22.647 Punkten und somit dritter Sieger im Jahr 2019. Den undankbaren vierten Platz holte sich unser jüngstes Mitglied Daniel Fitzner mit 22.490 Punkten und auf dem fünften Platz landete unser Hartwig Zietz mit 21.741 Punkten. Die ersten drei Gewinner bekamen als Preis eine Pute und darüber hinaus ein Kartonhaus mit leckerem Inhalt der Traditionsfirma Nissen. Alle anderen Spieler erhielten ein Kartonhaus von Nissen mit sehr vielen verschiedenen Spezialitäten.

Im Jahr 2019 hatte der Skatclub Ruten Jungs 20 Mitglieder. Die jeweils am 1. sowie 3. Mittwoch im Monat stattfindenden Spielabende, die regelmäßig um 18.30 Uhr beginnen, waren stets gut besucht und die Stimmung jeweils sehr gut und entspannend.

An den 23 Spielabenden konnten sich die Mitglieder des Skatclubs Rutenjungs über viele, abwechslungsreiche Preise freuen. Unsere Preiswartin Margot Kuhlke, die gewissenhaft den Einkauf der Preise erledigte, kaufte so geschickt ein, dass oft jeder Mitspieler mit einem Preis nach Haus gehen konnte.

Am 16.07.2019 fand der Skatabend bei Margot Kuhlke statt, weil das Clublokal geschlossen hatte. Es wurde ein geselliger Skattag mit Getränken und Naschereien sowie einem anschließenden Grillabend.

Die Skatsparte des Betriebssportverbands von 1952 e.V. Lübeck hatte den Skatclub Rutenjungs zu einem Vergleichskampf im Skat eingeladen, der dann am 20.10.2019 im Sportlerheim Buntekuh in Lübeck zwischen den Skatspielern des Betriebssportverbands Lübeck und dem Skatclub Rutenjung Reinfeld stattfand. Der Skatclub Rutenjungs konnte mit besserem Kartenglück aufwarten und durfte den Wanderpokal mit nach Reinfeld nehmen. Nun gilt es, den Wanderpokal im Jahr 2020 bei einem erneuten Vergleichskampf zu verteidigen.

Gäste sowie neue Mitglieder sind an den Spielabenden herzlich willkommen im Clublokal Kalkgraben, Hamburger Chaussee 50, 23858 Reinfeld

Kontakt über: www.rutenjung.de, ralf.rosenke@rutenjung.de,

Tel. 0170 8177779 (Ralf Rosenke) auch gerne WhatsApp

www.facebook.com/Skatclub-Rutenjung-1700435950097124

1. Vorsitzender Daniel Fitzner

2020

01.01.2020 20 Mitglieder

13 Spielabende leider nur coronabedingt

CORONA-Pause Mitte März bis Mitte Juni

Am 17.06.2020 um 18:30 Uhr ist es endlich wieder so weit. Der Kalkgraben bereitet sich auf uns vor. So können wir endlich wieder Skat spielen. Nach 3 Monaten Corona-Pause freuen wir uns wieder in der Gaststätte "Kalkgraben" an der B75 spielen zu können.



Skatrunde

Reinfeld

Nach der Lockerung in Corona-Zeiten treffen sich jetzt auch die Mitglieder des Reinfelder Skatvereins „Rutenjungs“ wieder – mit dem nötigen Abstand. Oben das erfolgreiche Skat-Trio: Gustav Ziprik, Margot Kuhlke und Franz Fischer (v.l.).

Ramsch – Rollmops – Revolution

Seit 1975 halten die Reinfelder „Rutenjungs“ eine deutsche Tradition ganz hoch – derzeit mit nötigem Abstand

Von Frauke Schlüter

REINFELDER Konzentriert schauen die Spieler auf ihr Blatt. Jeweils vier haben sich um je einen Tisch im großen Saal im Gasthof Kalkgraben versammelt. Sie spielen Skat – das alte deutsche Kartenspiel, das vor über 200 Jahren im thüringischen Altenburg erfunden wurde und aus einer Mischung aus Tarock, L'Hombre, Schafkopf und Solo entwickelt wurde. Es erfreut sich bis heute größter Beliebtheit, wenn die Zahlen auch – so wie in allen Vereinen – leicht rückläufig sind. Die Reinfelder „Rutenjungs“ treffen sich zwei Mal im Monat zum „Dreschen“ – und das schon seit 1975. Damals trafen sich 17 Teilnehmer, die Zahl wuchs rasch auf über 50 im Hochjahr 1981. Heute hat sich die Teilnehmerzahl bei rund 20 eingependelt – davon sind drei Frauen. 2017 vereinten sich die Rutenjungs mit der Gruppe „Mensch ärgere dich nicht“ und spielen nun gerne gemeinsam.

Drei Spieler gehören zum Skat. Ein Spieler gibt die Karten. Sie klopfen in Gasthäusern oder auch mal zu Hause im Garten oder im gemütlichen Wohnzimmer und heutzutage immer öfter virtuell im Internet Karten. Sie reizen, zählen, rechnen, stechen mit der Vorhand, der Mittelhand oder der Hinterhand. Der Schriftsteller Kurt Tucholsky beschrieb das Spiel so: „Wenn dem Deutschen so recht wohl ums Herz ist, dann singt er nicht. Dann spielt er Skat.“ Und „Loriot“ prägte den bei Skatspielern berühmten Satz: „Spielen – richtig verstanden – ist etwas Wunder schönes.“

Egal ob Grand, Farbspiel, Ramsch, Kiebitz, Rollmops, Durchmarsch, Revolution, bunter Hund oder direkt von

der Hand – beim Skat gibt es viele Möglichkeiten, Punkte zu machen. „Das Wichtigste ist, dass man Spaß am Spielen hat“, sagt Ralf Rosenke, seit 21 Jahren begeisterter Skatspieler und Kassier der Rutenjungs.

den verschiedenen Möglichkeiten, wie sich die 32 Karten im Spiel verteilen können. Da bleibt es bis zum Schluss spannend.

tion und die Gemeinschaft spielten eine große Rolle. Aus den Reinfelder Skatspielern seien längst Freunde geworden. Am Skattisch treten Beruf, Alter und Herkunft in den Hintergrund: „Am Tisch sind

das könne kein Skat im Internet wettmachen. Eine Prise Taktik und Überlegung dazu, ein Bierchen und ein Pflüschchen nebenbei – fertig ist ein perfekter Abend unter Freunden. An so einem Abend können binnen zwei Stunden schon mal 36 Spiele hintereinander geklopft werden. Rosenke: „Ein Spiel dauert meistens nur fünf Minuten.“ Skat ist ein Kulturgut, das von den Reinfelder Rutenjungs gepflegt und gehegt wird. Deutschlands liebstes Spiel (nach Fußball natürlich) ist seit 2016 Unesco-Kulturerbe.

Die Rutenjungs waren auch im vergangenen Jahr mit 23 Spieleabenden sehr aktiv. Den ersten Platz mit 25.012 Punkten konnte sich Skatbruder Gustav Ziprik sichern. Auf dem zweiten Platz landete mit 23.255 Punkten Skatschwester Margot Kuhlke, gefolgt von Franz Fischer mit 22.647 Punkten und somit dritter Sieger im Jahr 2019. Die Skatsparte des Betriebssportverbands aus Lübeck hatte den Skatclub Rutenjungs zu einem Vergleichskampf eingeladen. Die Reinfelder konnten mit besserem Kartenglück aufwarten und durften den Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Nun gilt es, diesen 2020 bei einem erneuten Vergleichskampf zu verteidigen.

Wann das sein wird, ist wegen Corona noch unklar. Neben aller Geselligkeit spielt natürlich auch ein gewisser Ehrgeiz eine Rolle. Neue Mitglieder sind immer willkommen. Der jüngste Skatspieler der Karpfenstadt ist Mitte 30, der Älteste über 90 Jahre alt.

> Die Reinfelder Rutenjungs trafen sich jetzt wieder – mit Abstand – jeden ersten und dritten Mittwoch um 18.30 Uhr im Gasthof Kalkgraben an der B 75. Wer Interesse hat, kann gern vorbeischaun oder sich bei Ralf Rosenke unter 0170/8177779 oder ralf@rosenke.de melden. Im Internet gibt es Informationen auf der Homepage www.rutenjung.de.



Geselligkeit und ein gutes Spiel stehen bei den 20 Mitgliedern der „Rutenjungs“ im Mittelpunkt.



Skat sei etwas ganz Besonderes, weil jedes Spiel anders sei und jeder versuche, die meisten Punkte zu erlangen, die in einer Tabelle im Laufe des Jahres gesammelt werden. Es gibt über 2,7 Billiar-

An jedem Spieleabend und am Ende des Jahres winken Preise für die besten Spieler. Aber so tierisch ernst dürfe man das Dreschen auch nicht nehmen, denn auch die Geselligkeit, die Kommunika-

alle gleich.“ Skat sei ein Strategiespiel. Nur ein ganz geringer Teil habe mit Glück zu tun, so Ralf Rosenke.

Auge in Auge mit dem Spielpartner, seine Mimik deuten, reizen und stechen –

Skatclub Rutenjung Bericht für das Jahr 2020

Der Skatclub Rutenjungs war in dem Jahr 2020 durch die Corona Krise im Spielbereich Skat genauso gehandicapt wie alle anderen Clubs, Sportvereine, Tanzclubs und viele andere Vereine. Nachdem der Spielbetrieb im Januar und Februar 2020 wie gewohnt von den Mitgliedern des Skatclubs Ruten Jungs freudig aufgenommen wurde und Anfang März auch noch fleißig dem Skatspiel zugesprochen wurde, musste dann der nächste Spielabend am dritten Mittwoch des Monats März abgesagt werden, weil Kontaktverbote und Schließung der Vereinsgaststätte Kalkgraben ein Spielen nicht möglich machte.

Erst am 17. Juni 2020 nach der Lockerung der Corona Auflagen durften die Spielabende wieder aufgenommen werden, allerdings mit genügend Abstand und in einem abgetrennten Bereich des Gaststättenbetriebs. Eine Eintragung auf einer Adressenliste machte es möglich, im Falle eines Coronafalles, alle teilnehmenden Mitglieder zu erreichen und in Quarantäne zu schicken. Jedoch durch Beachtung aller Vorsichtsmaßnahmen und Einhaltung der Abstandregeln geschützt, gab es keinerlei Vorkommnisse und die Skatteilnehmer hatten keinerlei Coronafall zu verzeichnen.

Als jedoch dann die Gaststätte Kalkgraben aufgrund Bauarbeiten an der B 75 geschlossen wurde und wir dort unseren Spielabend nicht ausführen konnten, war unsere Skatschwester Margot Kuhlke bereit, ihren Garten zur Verfügung zu stellen, damit wir an der frischen Luft und mit genügend Abstand dann den einen und anderen Spielabend durchführen konnten. Hierfür gebührt Margot Kuhlke der Dank aller Mitglieder, denn es mussten die Mindestabstände eingehalten werden und auch Sorge dafür getragen werden, dass gewährleistet wurde, die Anwesenheitsliste beim Auftreten eines Corona-Falles dem Gesundheitsamt zur Verfügung zu stellen.

Allerdings sollte im Oktober wieder die Gaststätte Kalkgraben eröffnen, was leider nicht eintrat, weil durch Baustelle und wenig Betrieb das Vereinslokal weiterhin ihren Betrieb einstellte. Nach erfolgter längerer Spielpause freuten sich alle Mitglieder auf den Dezember 2020, leider zu früh, denn es erfolgten wiederum Kontaktbeschränkungen durch die überall steigenden Coronainfektionszahlen und unsere jährliche Jahresfeier konnte somit nicht stattfinden.

Zur Freude aller Skatclubmitglieder wurde dann im Dezember 2020 für alle Mitglieder ein wunderbares Wurst- und Schinkenpaket von der Firma Schinkennissen von Hartwig Zietz zusammengestellt, die der Vorsitzende des Skatclubs Daniel Fitzner und unser Kassenwart Ralf Rosenke in Reinfeld, Hartwig Zietz in Lübeck persönlich jedem Clubmitglied an die Haustür brachte.



Die Hoffnung ist groß, dass wir im Jahre 2021 wieder starten können mit unseren Spielabenden jeweils am 1. und 3. Mittwoch des Monats um 18.30 Uhr in unserem Vereinslokal Kalkgraben in Reinfeld. Sobald die Kontaktverbote seitens der Landesregierung aufgehoben werden und unsere Vereinsgaststätte Kalkgraben wieder öffnen darf, sind auch wieder Gäste herzlich willkommen.

Weiterhin planen wir, mit unseren Skatfreunden eine Fahrt nach Schweden zu unternehmen, um dort ausgiebig nach Erkundung der Natur dem Skatspiel frönen zu können. Vielleicht lässt es sich nach der Coronazeit realisieren, dass wir im Ferienhaus Mio und Bäcksdal einige Tage zusammen verbringen können. www.schwedenferienhausamsee.de und www.ferienhaus-unnen.de

Reinfeld, den 01.01.2021 Verfasst von Christa Steffen, Pressewartin

Für gut befunden von Daniel Fitzner, 1. Vorsitzender

Kontaktaten: Ralf Rosenke: ralf@rosenke.de 0170 8177779 www.rutenjung.de

Kontra und Re - Warten auf den Neustart

Mitglieder des Skatclubs „Rutenjungs“ machte das Beste aus den Beschränkungen

Reinfeld (om/gs). Der Skatclub Rutenjungs war 2020 durch die Corona-Krise genauso gehandicapt wie andere Clubs, Sportvereine und viele andere. Nachdem der Spielbetrieb im Januar und Februar 2020 wie gewohnt freudig aufgenommen wurde und Anfang März auch noch fleißig dem Skatspiel zugesprochen wurde, musste dann der nächste Spielabend am dritten Mittwoch des Monats März abgesagt werden, weil Kontaktverbote und Schließung der Vereinsgaststätte Kalkgraben ein Spielen und Treffen nicht möglich machte.

Erst am 17. Juni, nach der Lockerung der Corona-Auflagen, durften die Spielabende wieder aufgenommen werden, allerdings mit genügend Abstand und in einem abgetrennten Bereich des Gaststättenbetriebs. Durch die Beachtung aller Vorsichtsmaßnahmen und Einhaltung der Regeln hatten



Foto: N. Tyczewski

die Skatrundenteilnehmer keine Corona-Erkrankungen zu verzeichnen.

Als jedoch dann die Gaststätte Kalkgraben aufgrund der Bauarbeiten an der B 75 geschlossen wurde und deshalb dort der Spielabend nicht mehr stattfinden konnte, war Skatschwester Margot Kuhlke bereit, ihren Garten zur Verfügung zu stellen, und hier wurde an der frischen Luft und mit genügend Abstand und unter Beachtung der geltenden Regeln der eine und andere Spielabend durchgeführt, hierfür

gebührt Margot Kuhlke der Dank aller Mitglieder. Allerdings sollte im Oktober wieder die Gaststätte Kalkgraben eröffnen, was leider nicht eintrat, weil durch Baustelle und wenig Betrieb das Vereinslokal weiterhin geschlossen hatte. Nach erfolgter längerer Spielpause freuten sich alle Mitglieder auf den Dezember: leider zu früh, denn es erfolgten wiederum Beschränkungen und auch die Jahresfeier durfte nicht stattfinden. Zur Freude aller Skatclubmitglieder

wurde dann im Dezember für alle ein wunderbares Wurst- und Schinkenpaket zusammengestellt, die der Vorsitzende des Skatclubs Daniel Fitzner und Kassenwart Ralf Rosenke in Reinfeld, Hartwig Zietz in Lübeck persönlich jedem Clubmitglied an die Haustür brachte.

Die Hoffnung bei allen Spielern ist groß, dass es bald wieder losgeht mit den Spielabenden jeweils am 1. und 3. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr im Vereinslokal Kalkgraben in Reinfeld.

Tischlerei Rosenke

Inh. Ralf Rosenke
Eichbergstraße 4a
23858 Reinfeld

Tel. 04533/79 1453 · Mobil 0170/817 7779 · Fax 791443 · priv. 4512
www.rosenke.de ralf@rosenke.de

2021

01.01.2021 20 Mitglieder

13 Spielabende leider nur coronabedingt

Leider hat der Kalkgraben geschlossen und nun spielen wir am Sportplatz

Im Vereinsheim des SV Preussen.

Unsere Weihnachtsfeier für 2021 fand am 15.01.2022 dort statt.

Gustav hat zum 5. Mal den Pokal in Folge gewonnen.

Skatclub Rutenjung

Bericht für das Jahr 2021

Wie im vorherigen Jahr hat die Corona Pandemie einen großen Einfluss auf unsere Spieleabende gehabt. Erst am 16.06.2021 konnte das Skatspielen im Kalkgraben, unter Einhaltung strenger Regeln, wieder aufgenommen werden. Seitdem war es uns allerdings möglich alle Termine am ersten und dritten Mittwoch jeden Monats wahrzunehmen.

Leider war nicht ausschließlich Corona für ein turbulentes Jahr 2021 verantwortlich. Unsere jahrelange Spielstätte Kalkgraben hat Ende Juli ihre Pforten für immer geschlossen. So dass wir uns eine neue Heimat suchen mussten. Wir wurden glücklicherweise schnell fündig. Die neue Heimat des Skatclubs ist das Vereinsheim vom SV Preußen Reinfeld am Bischofsteicher Weg 45a. An dieser Stelle ein ausdrückliches Dankeschön an den Wirt Uwe. Hier schmecken nicht nur das Bier und die Softgetränke, sondern auch die belegten Brötchen, Würstchen und selbstgemachten Klopse.

Die geplante Fahrt nach Schweden zu unserer Skatfreundin Christa fiel Corona bedingt aus. Wir hoffen und sind zuversichtlich, dass dieser Trip in naher Zukunft nachgeholt werden kann. Des Weiteren konnte auch kein Vergleichskampf mit einem anderen Skatclub stattfinden.

Skat wurde natürlich auch gespielt. Sieger in unserer Jahreswertung wurde, und das muss erwähnt werden, zum 5.! Mal in Folge unser Gustav Ziprik mit 15.238 Punkten. Zweite wurde unsere Margot Kuhlke mit einer Punktzahl von 14.854 gefolgt vom Vorstandsvorsitzenden Daniel Fitzner mit 13.663 Punkten. Die drei Bestplatziertesten erhielten eine Flasche Sekt und eine Urkunde. Eine Urkunde, mit der jeweiligen Platzierung, erhielt jedes Vereinsmitglied.

Für das Jahr 2022 hoffen wir, dass die Pandemie langsam ein Ende nimmt, wir unsere Skatabende regulär und ohne große Probleme durchführen können und alle Mitglieder gesund bleiben. Über Zuwachs unseres Clubs würden sich alle freuen. Sie können sich ohne Voranmeldung an jedem ersten und dritten Mittwoch im Monat im Vereinsheim einfinden. Gespielt wird ab 18:30 Uhr. Preise erhält jeder anwesende Skatspieler. Danke an Margot, die gewissenhaft die Preise einkauft. Auch Gäste sind herzlich Willkommen.

Bei Fragen können Sie sich an Ralf Rosenke, Tel. 0170 8177779, oder an Daniel Fitzner, Tel. 01522 9932340, wenden. Für weitere Informationen steht Ihnen unsere Website, unter www.rutenjung.de, zur Verfügung.

„Rutenjungs“ reizen bei den Preußen

REINFELD. Das vergangene Jahr war nicht einfach für Reinfelds „Rutenjungs“: Die Skatspieler mussten nicht nur die Corona-Einschränkungen ertragen, sondern sich nach dem „Aus“ des Restaurants „Kalkgraben“ Ende Juli 2021 eine neue Bleibe suchen. Untergekommen sind die Skatbrüder und -schwestern schließlich im Vereinsheim des Sportvereins Preußen Reinfeld am Bischofsteicher Weg 45 a.

Das war bitter für die Skatspieler, die nach dem Lockdown im vergangenen Jahr erst am 16. Juni 2021 ihr Hobby in öffentlicher Runde wieder aufnehmen konnten.

Die Freude währte allerdings nur kurz, denn bereits einen Monat später fand der Ausverkauf des Restaurants statt, das immerhin mehr als 30 Jahre Spielstätte der „Rutenjungs“ war. Lange suchen mussten die Skatspieler jedoch nicht, die inzwischen im Vereinsheim der Preußen ihre Karten dreschen.

Eine geplante Fahrt nach Schweden fiel der Pandemie zum Opfer und auch Vergleichskämpfe mit anderen Skatclubs konnten nicht stattfinden. Umso mehr reizten und punkteten die „Rutenjungs“ club-intern.

In der Jahreswertung belegte Gustav Ziprik mit 15 238 Punkten zum fünften Mal in Folge den ersten Platz. Zweite wurde Margot Kuhlke mit 14 854 Punkten, gefolgt vom Vorstandsvorsitzenden Daniel Fitzner, der 13 663 Punkte erreichte.

Für das Jahr 2022 hoffen die Skatspieler nun nicht nur auf ein Ende der Pandemie, sondern auch auf Zuwachs. Wer mit von der Partie sein möchte, kann ohne Voranmeldung an jedem ersten und dritten Mittwoch im Monat ab 18.30 Uhr im Vereinsheim vorbeischaun. Weitere Informationen sind im Internet unter www.rutenjung.de zu finden. *pd*

2022

01.01.2022 18 Mitglieder

24 Spielabende

Unsere Weihnachtsfeier für 2022 fand am 21.01.2023 statt.

Skatclub Rutenjung

Bericht für das Jahr 2022

Seit der Corona Pandemie war 2022 das 1. Jahr, in welchem wir ohne Einschränkungen spielen konnten. Es mussten keine Masken mehr getragen werden, der digitale Impfausweis verschwand in den Weiten des Smartphones und auch die Abstandsregelungen entfielen. Trotz alledem wurde, gerade in Hinblick auf die ältere Generation, Rücksicht genommen. So wurde bei Erkältungssymptomen eher verzichtet, um Risiken zu vermeiden.

Genug von Corona, denn Skat wurde auch gespielt.

Wie bereits geschrieben, konnten wir jeden 1. und 3. Mittwoch eines Monats ohne Einschränkungen spielen. So konnte sich Skatfreundin Christa in der Jahreswertung mit 24.749 Punkten den Sieg holen. Herzlichen Glückwunsch! Der zweite Platz ging an Hartwig mit 24.391 Punkten. Das Podium vervollständigte Franz mit einer Punktzahl von 23.214. Alle genannten Skatfreunde erhielten zur Siegerehrung eine Urkunde.

Im Sommer fand, wie seit Jahren, ein Fest bei unserer Skatfreundin Margot statt. Es wurde reichlich gegessen und getrunken und ja, nebenbei auch Skat gespielt. Es war wie immer ein voller Erfolg. Vielen Dank!

Unsere Weihnachtsfeier, die ironischer Weise im Januar stattfand, war eine schöne Zusammenkunft fast aller Skatfreunde und deren Lebenspartnern. Auch hier wurde gut gegessen und getrunken. Nur Skat wurde nicht gespielt. Wäre für die Partner wahrscheinlich auch zu langweilig. 😊 Danke an unseren Wirt Uwe.

Für das Jahr 2023 hoffen wir, dass Corona noch weiter in den Hintergrund rückt und wir ohne Einschränkungen unsere Skatabende durchführen können sowie alle derzeitigen Mitglieder und Gäste gesund bleiben.

Des Weiteren würden wir uns auch über Zuwachs freuen. Gespielt wird an jedem ersten und dritten Mittwoch eines Monats im Vereinsheim vom SV Preußen Reinfeld am Bischofsteicher Weg 45a. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Das Startgeld beträgt 5 €. Jeder anwesende Skatspieler erhält einen Preis. Danke an Christa, die unsere Einkäufe zu den Spieleabenden tätigt.

Bei Fragen können Sie sich an Ralf Rosenke, Tel. 0170 8177779, oder an Daniel Fitzner, Tel. 01522 9932340, wenden. Für weitere Informationen steht Ihnen unsere Website, unter www.rutenjung.de, zur Verfügung.

2023

01.01.2023 18 Mitglieder

23 Spielabende

Unsere Weihnachtsfeier für 2023 fand am 20.01.2024 statt.

Chronik zusammengetragen von Ralf Rosenke natürlich alles ohne Gewähr.